

Alarmplan

für die

Rettung von

Personen

aus der Weser



Übersicht

| | |
|--|-----------|
| 1. ZWECK | 3 |
| 2. ÖRTLICHE ZUSTÄNDIGKEITEN | 3 |
| 3. AUFGABEN | 4 |
| 4. ALARMIERUNGSORDNUNG | 4 |
| 4.1 Meldungen/Meldeweg..... | 4 |
| 4.2 Alarmierung/Benachrichtigung | 5 |
| 4.2.1 Feuerwehr- und Rettungsleitstelle (IRLS-Unterweser-Elbe) | 5 |
| 4.2.2 Verkehrszentrale Bremerhaven (WSA Bremerhaven) | 5 |
| 5. EINSATZLEITUNG | 6 |
| 6. KOMMUNIKATIONSMITTEL | 7 |
| 7. PATIENTENÜBERGABE | 8 |
| 8. EINSATZKONZEPT | 8 |
| 8.1 Einsatzgrundsätze..... | 8 |
| 8.2 Aufgabenverteilung..... | 9 |
| 9. SONSTIGES | 10 |
| ANHANG | 11 |

1. Zweck

Der Alarmplan regelt die Verfahrensweise bei Einsätzen zur Rettung hilfebedürftiger Personen aus der Weser.

Die Festlegung der originären Zuständigkeit im Einsatzfall ist einerseits durch die komplexen örtlichen Abgrenzungen und andererseits durch die rechtlich nicht eindeutig festgeschriebenen Aufgabenübertragungen nicht abschließend geklärt.

Deshalb setzen die beteiligten Behörden und Institutionen bis zur eindeutigen Klärung der Zuständigkeiten die nachfolgenden Regelungen um.

Dieser Alarmplan gewährleistet eine gezielte und schnelle Einleitung von Rettungsmaßnahmen. Die Aufgabenverteilung zwischen den Beteiligten erfolgt hierbei gemäß den Möglichkeiten des Einzelnen. Der Schwerpunkt liegt auf der Koordination der Teilbereiche.

2. Örtliche Zuständigkeiten

Der Alarmplan bezieht sich ausschließlich auf das Gebiet innerhalb der Grenzen der Stadtgemeinde Bremerhaven einschließlich der Bundeswasserstraße Weser und des angrenzenden stadtbremischen Überseehafengebietes Bremerhaven (siehe Anhang 1).

3. Aufgaben

Die beteiligten Partner nehmen neben ihren originären Zuständigkeiten folgende Aufgaben zur Rettung der Person in der Weser wahr:

- Schnellstmögliche Alarmierung der Rettungseinheiten
- Informationsweitergabe an die beteiligten Partner
- Bildung einer gemeinsamen Einsatzleitung
- Vorbereitung/Durchführung von Übergabemaßnahmen (wasser- und landseitig)
- Informationsweitergabe an weitere Behörden und Institutionen
- Ggf. An-/Nachforderung von Spezialkräften
- Abstimmung Pressearbeit

Die Aufgabenwahrnehmung erfolgt gegenüber den Partnern kostenneutral.

4. Alarmierungsordnung

In der Alarmierungsordnung werden die Kommunikationswege geregelt, über die Hilfesuchen bei den beteiligten Partnern schnellstmöglich und ohne Informationsverlust eintreffen.

4.1 Meldungen/Meldeweg

Die Meldung einer in Not befindlichen Person in der Weser kann über verschiedene Meldewege bei den beteiligten Partnern eintreffen. Für die Erfassung und Weitergabe sind folgende Punkte wichtig:

- Art des Ereignisses (Was ist passiert?)
- Einsatzort (Wo ist die Person in das Wasser gegangen?)
- Zeugen (Kontaktmöglichkeit zum Meldenden)
- Wetter- und Strömungsverhältnisse (Ebbe/Flut)

Unabhängig davon, ob die Meldung von Dritten oder von einem der Partner abgesetzt wurde, ist unverzüglich eine der nachfolgenden Stellen zu informieren:

- Verkehrszentrale des Wasser- und Schifffahrtsamtes (WSA) Bremerhaven
- Feuerwehr- und Rettungsleitstelle (IRLS Unterweser-Elbe)

Die beiden Leitstellen benachrichtigen sich dann unverzüglich gegenseitig und leiten die Alarmierung der entsprechenden Kräfte ein (siehe Anlage 2).

4.2 Alarmierung/Benachrichtigung

4.2.1 Feuerwehr- und Rettungsleitstelle (IRLS Unterweser-Elbe)

Die IRLS hat nach Einlaufen des Hilfeersuchens Folgendes zu veranlassen:

- Unterrichtung der Verkehrszentrale des WSA Bremerhaven
- Alarmierung der Einsatzmittelkette "Wasserrettung" > Meldebild: Person in der Weser (FW, RD und DLRG)
- Alarmierung der Feuerlöschschlepper "Geeste" und "Bugsier 4" über den Schlepperpool
- Benachrichtigung des Hansestadt Bremischen Hafenamtes über das Hafenbetriebsbüro
- Benachrichtigung der Schutzpolizei Bremerhaven
- Entsendung von 2 Feuerwehrbeamten (1 x g. D., 1 x m. D.) zur Verkehrszentrale des WSA Bremerhaven

4.2.2 Verkehrszentrale des WSA Bremerhaven

Die Verkehrszentrale des WSA Bremerhaven unterrichtet bzw. alarmiert im Falle eines Schadensereignisses unverzüglich folgende Einrichtungen/Stellen:

- Unterrichtung der IRLS Unterweser-Elbe

- Alarmierung der DGzRS und der Lotsenwachstation
- Benachrichtigung der Wasserschutzpolizei
- Mitteilung an die Schifffahrt
- Bereitstellung von nautischen/meteorologischen Daten für die gemeinsame Einsatzleitung
- Dokumentieren der bereits kontrollierten Bereiche

5. Einsatzleitung

Bis zur Übernahme der Einsatzleitung durch die nachfolgend beschriebene gemeinsame Einsatzleitung liegt die wasserseitige Einsatzleitung beim Schiffsführer der ersteintreffenden Einheit (OSC). Ist er durch die aktive Rettungsmaßnahme gebunden, kann er die Einsatzleitung an einen anderen beteiligten Schiffsführer abgeben. Dies ist der Verkehrszentrale mitzuteilen. Er leitet, in Absprache mit dem landseitig zuständigen Einsatzleiter der Feuerwehr, alle Rettungsmaßnahmen ein.

Um die umfangreichen Koordinierungsmaßnahmen aller beteiligten Partner effizient zu nutzen, wird eine gemeinsame Einsatzleitung gebildet. Als Standort wird die Verkehrszentrale des WSA Bremerhaven genutzt. Hierher entsenden die Feuerwehr und die Wasserschutzpolizei Verbindungsbeamte. Somit können Wasser- und Schifffahrtsverwaltung, Wasserschutzpolizei und Feuerwehr zentral sowie die weiteren Partner über die benannten Kommunikationswege die Such- und Rettungsmaßnahmen abstimmen.

Gemäß dem Bremischen Hilfeleistungsgesetz liegt die Gesamteinsatzleitung für alle Einheiten der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr im Land Bremen beim Einsatzleiter der Feuerwehr. Er leitet alle Maßnahmen der Feuerwehr-, Katastrophenschutz- und landgebundenen Rettungsdienst-Einheiten.

Der Einsatzleiter der Feuerwehr hat mit den Führern sonstiger Einsatzkräfte, deren Zuständigkeiten unberührt bleiben, kooperativ zusammenzuarbeiten und deren Empfehlungen bei seinen Maßnahmen zu berücksichtigen.

Insbesondere bleibt die Zuständigkeit der nautischen Führungskräfte (Schiffsführer) für alle nautischen Angelegenheiten unberührt. Bei Gefahr für das Schiff oder die Besatzung kann er den Abbruch des Einsatzes anordnen.

Außerdem bleiben die Zuständigkeiten der jeweiligen Ordnungsbehörden für alle polizeilichen Angelegenheiten ebenfalls unberührt.

6. Kommunikationsmittel

Für die Einleitung und Koordinierung von Abwehrmaßnahmen werden geeignete Kommunikationsmittel in Form von BOS-Funk, Seefunk, Mobilfunk-Telefonen und drahtgebundenen Telefonen genutzt.

Für alle schwimmenden Einheiten wird UKW-Seefunk genutzt. Die Koordinierung des wasserseitigen Einsatzes sowie die Kanalzuweisung erfolgt durch die Verkehrszentrale des WSA Bremerhaven.

Hinweis: Bis zur Ausstattung und Schulung der Feuerwehr mit UKW-Seefunktechnik wird diese über BOS-Digitalfunk kommunizieren. Als Schnittstelle zwischen den FW-Einheiten und den Seefunk-geführten Einheiten wird ein FW-Beamter in die Verkehrszentrale WSA entsandt.

Die jeweiligen Kontaktdaten der Partner sowie die Kanäle/Gruppen für den Funkbetrieb sind in der Anlage 3 festgeschrieben.

7. Patientenübergabe

Jede Person, die aus der Weser gerettet wurde, ist dem landgebundenen Rettungsdienst der Stadt Bremerhaven zu übergeben. Für die Übergabe der verunfallten Person von der jeweiligen schwimmenden Einheit an den landgebundenen Rettungsdienst sind definierte Bereiche festzulegen (siehe Anlage 4).

8. Einsatzkonzept

8.1 Einsatzgrundsätze

Die Beteiligten legen folgende Einsatzgrundsätze fest:

- Hilfeersuchen im Rahmen dieses Alarmplans werden, unabhängig ob von Dritten oder von einem der beteiligten Partner gemeldet, immer gemäß den vereinbarten Meldewege an die Verkehrszentrale WSA bzw. Feuerwehr- und Rettungsleitstelle IRLS gemeldet.
- Als Erstmaßnahme wird grundsätzlich über die Verkehrszentrale WSA der Seenotrettungskreuzer (Standort Bremerhaven) bzw. die Schiffe des Lotsenbetriebsvereins alarmiert.
- Verkehrszentrale WSA und Feuerwehr- und Rettungsleitstelle IRLS informieren sich gegenseitig und danach die weiteren Partner.
- Weitere Schiffe/Boote, die sich zu den Such- und Rettungsmaßnahmen anmelden, haben den Anweisungen der Verkehrszentrale bzw. des OSC Folge zu leisten.
- Personen, die aus der Weser gerettet werden, sind immer dem landgebundenen Rettungsdienst zu übergeben.
- Pressemitteilungen usw. erfolgen in Absprache mit den Beteiligten. Es ist vorzugsweise eine gemeinsame Pressemitteilung anzustreben und über einen der Partner zu veröffentlichen.

8.2 Aufgabenverteilung

Neben den originären Zuständigkeiten wird folgende Aufgabenverteilung durchgeführt.

8.2.1 Wasser- und Schifffahrtsamt Bremerhaven (WSA)

- Entgegennahme des Hilfeersuchens in der Verkehrszentrale
- Infoabgleich mit der IRLS
- Alarmierung der DGzRS bzw. des Lotsenbetriebsvereins
- Benachrichtigung der Wasserschutzpolizei
- Warnung des Schiffsverkehrs

8.2.2 Feuerwehr Bremerhaven (FW)

- Entgegennahme des Hilfeersuchens in der IRLS
- Infoabgleich mit der Verkehrszentrale
- Alarmierung der Feuerwehr Bremerhaven
- Alarmierung des Rettungsdienstes Bremerhaven
- Alarmierung der DLRG, Bez. Brhv.
- Informieren der Ortspolizeibehörde Bremerhaven
- Ggf. Alarmierung der Feuerlöschschlepper über den Schlepperpool
- Informationsweitergabe an das Hansestadt Bremische Hafenamts mit Bitte um Unterstützung (ggf. Benachrichtigung aller Schiffe und Firmen an der Stromkaje zur Besetzung eines Ausgucks; Benachrichtigung der Fa. bremenports zur evtl. Einstellung/Unterbrechung evtl. Schleusungsvorgänge usw.)
- Entsendung von Verbindungsbeamten zur Verkehrszentrale WSA
- Koordinierung zwischen den wasserseitigen und landseitigen Rettungsmaßnahmen

8.2.3 Wasserschutzpolizei (WSP)

- Unterstützung bei Such- und Rettungsmaßnahmen
- Stellung eines Verbindungsbeamten in der Verkehrszentrale
- Ggf. Koordinierung der Absperrung des Suchgebietes

8.2.4 Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS)

- Durchführung des Rettungseinsatzes (Erstalarmierung)
- Ggf. Koordinierung der ersten Suchmaßnahmen (OSC)

8.2.5 Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)

- Unterstützung bei Such- und Rettungsmaßnahmen
- Ggf. Bereitstellung von Rettungstauchern

8.2.6 Lotsenbetriebsverein/Lotsenbrüderschaft Weser-Jade II

- Ggf. Durchführung des Rettungseinsatzes (insbesondere bei Abwesenheit des Seenotrettungskreuzers)
- Unterstützung bei Such- und Rettungsmaßnahmen
- Ggf. Stellung eines Fachberaters in der Verkehrszentrale

9. Sonstiges

Die beteiligten Partner erklären sich bereit, in regelmäßigen Abständen gemeinsam in Voll- bzw. Teilübungen die Such- und Rettungsmaßnahmen zu trainieren.

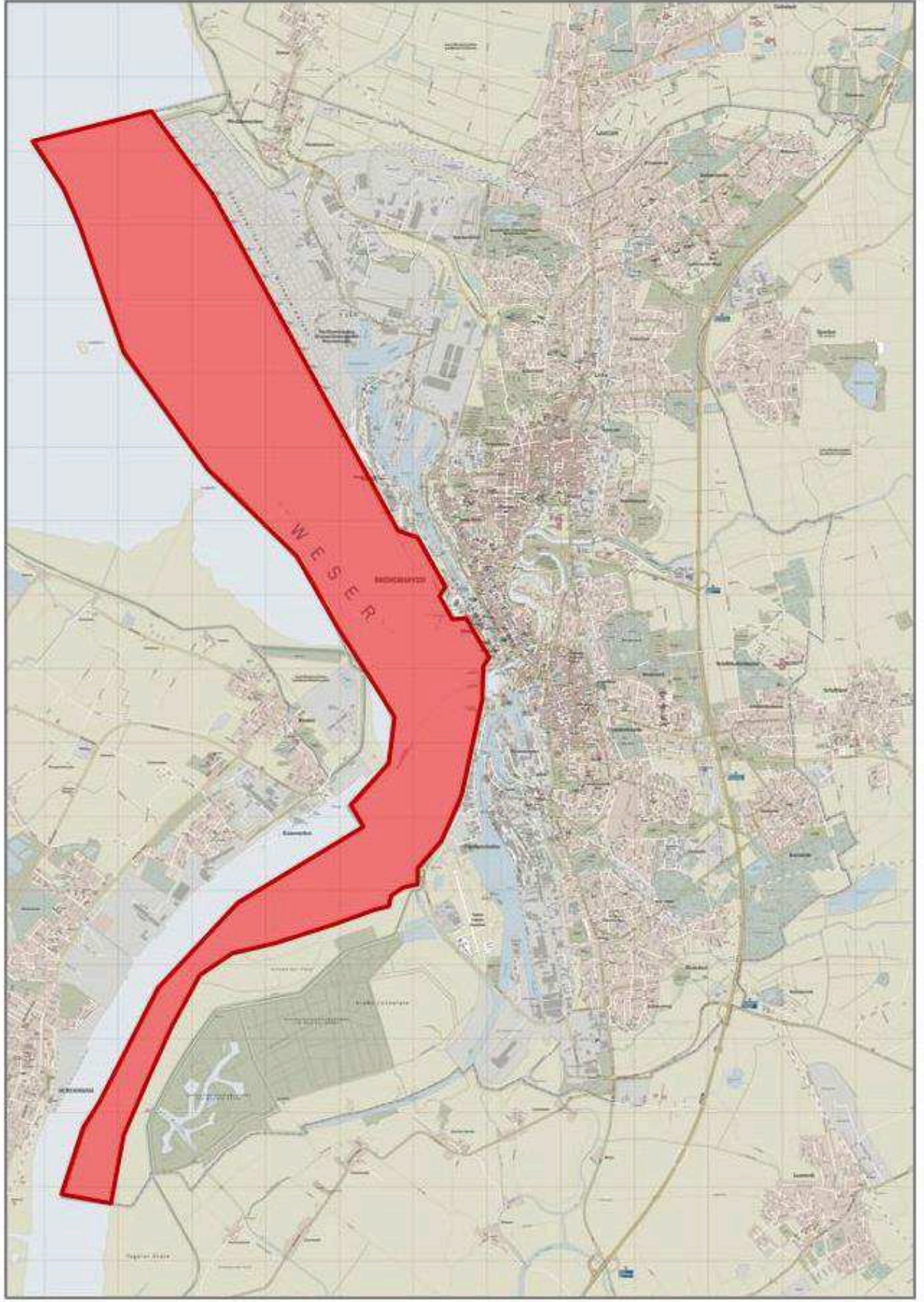
Die beteiligten Partner



Anhang

- Anlage 1: Bildliche Darstellung des Zuständigkeitsgebietes
- Anlage 2: Darstellung der Melde- und Alarmierungswege
- Anlage 3: Telefonische Erreichbarkeiten/Funkkanäle bzw. -gruppen
- Anlage 4: Patientenübergabepunkte

Anlage 1:



Anlage 2:

Meldeeingang



Verkehrszentrale
WSA Bremerhaven




Wasser- &
Schiffahrtsamt
Bremerhaven


Feuerwehr- &
Rettungsleitstelle
(IRLS Unterweser-Elbe)




Feuerwehr




Seenotrettung




LotSEN




Wasserschutzpolizei




Hansestadt Bremisches Hafenamts



ORTSPOLIZEIBEHÖRDE
BREMERHAVEN



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.



Feuerwehr &
Rettungsdienst

Anlage 3: Kontaktdaten

Feuerwehr Bremerhaven - FW -

| Tagesbetrieb | |
|---|---|
| <i>Feuerwehr Bremerhaven Zur Hexenbrücke 12 27570 Bremerhaven</i> | Festnetz: Fax: E-Mail: |
| Amtsleiter | Festnetz: E-Mail: |
| Abt.-Leiter Einsatz | Festnetz: E-Mail: |
| Sg.-Leiter Einsatzplanung | Festnetz: E-Mail: |
| Im Einsatzfall | |
| <i>Feuerwehr- und Rettungsleitstelle</i> | Notruf: Notfallfax: |
| <i>Einsatzleitdienst (ED)</i> | Festnetz: Mobil: |
| <i>Funkkanäle/-gruppen (im Tagesbetrieb)</i> | BOS-Digitalfunk: BOS-Analogfunk: UKW-Seefunk: |

Wasser-und Schifffahrtsamt Bremerhaven - WSA Bhv -

| Tagesbetrieb | |
|---|---|
| <i>Wasser- und Schifffahrtsamt Bremerhaven Am Alten Vorhafen 1 27568 Bremerhaven</i> | Festnetz: Fax: E-Mail: |
| Amtsleiter | Festnetz: E-Mail: |
| Leiter Nautisches Büro | Festnetz: Mobil: E-Mail: |
| Leiter der Verkehrszentrale: | Festnetz: Mobil: E-Mail: |
| Im Einsatzfall | |
| <i>Verkehrszentrale Bremerhaven Nautiker vom Dienst Nautischer Assistent Außenweser Nautischer Assistent Unterweser</i> | Festnetz: Fax: E-Mail: UKW-Funk: Außenweser Kanäle: Unterweser Kanäle: |
| <i>Rufbereitschaftsfahrzeug TL "Nordergründe"</i> | Mobil: Fax: E-Mail: UKW-Funk: BOS-Digital: BOS-Analog: |

Wasserschutzpolizei - WSP -

| Tagesbetrieb | |
|--|--|
| <i>Polizei Bremen Direktion Wasserschutz- und Verkehrspolizei Polizeiinspektion Bremerhaven Senator-Borttscheller-Str. 1 B Gatehouse 3 27568 Bremerhaven</i> | Festnetz: Fax: E-Mail |
| Inspektionsleiter | Festnetz E-Mail: |
| Im Einsatzfall | |
| <i>Team-Leiter (K.v.D)</i> | Festnetz: Mobil: Sprechfunk: BOS-Digitalfunk: |

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger - DGzRS -

| Tagesbetrieb | |
|--|---------------------------------|
| <i>Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger Werderstraße 2 28199 Bremen</i> | Festnetz: Fax: E-Mail: |
| Geschäftsleiter Rettungsdienst/ Inspektion | Festnetz: E-Mail: |
| Ansprechpartner | Festnetz: Mobil: E-Mail: |
| Im Einsatzfall | |
| <i>Seenotleitung (MRCC)</i> | Notruf: Notfallfax: |
| <i>Seenotkreuzer "Hermann Rudolph Meyer"</i> | Festnetz: Mobil: Seefunk: |

Lotsenbrüderschaft/Lotsenbetriebsverein

| Tagesbetrieb | |
|---|--|
| <i>Lotsenbrüderschaft Weser II/Jade Lotsenbetriebsverein e. V. Am Alten Vorhafen 12 27568 Bremerhaven</i> | Festnetz: Fax: E-Mail: |
| <i>Leitung/Geschäftsführung:</i> 1. Ältermann 2. ÄM/GF Lotsenbetriebsverein | Festnetz: E-Mail: Festnetz: Mobil: E-Mail: |
| Ansprechpartner: | siehe Leitung/Geschäftsführung |
| Im Einsatzfall | |
| <i>Leitstelle/Zentrale Lotsenwachstation Weser II</i> | Festnetz: Fax: E-Mail: UKW-Seefunk (Kennung und Kanal): |
| <i>Schiffe</i> <i>MS "Weserlotse"</i> <i>MS "Fresena"</i> <i>MS "Visurgis"</i> | Mobil: Mobil: Mobil: alle über UKW-Seefunk |

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft - DLRG -

| Tagesbetrieb | |
|---|---|
| <i>DLRG Bezirk Bremerhaven Deichstr. 29 27568 Bremerhaven</i> | Festnetz: Fax: E-Mail: |
| Bezirksleiter | Festnetz: Mobil: E-Mail: |
| Ansprechpartner | Festnetz: Mobil: E-Mail: |
| Im Einsatzfall | |
| <i>Leitstelle/Zentrale</i> | Alarmierung über BF Brhv. |
| <i>Führungskraft/Einsatzleiter</i> | Festnetz: Mobil: E-Mail: DME: Sprechfunk: BOS-Digital: Seefunk: |